



Neue Schönholzer Str. 10
13187 Berlin
Tel.: 48 52 49 435
Fax: 48 63 87 74
www.cultus-ev.de

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2007



1. Entwicklung des Vereins

„Cultus e. V. • Bildung – Urteil – Kompetenz“ wurde im September 2004 von Lehrern, Fachwissenschaftlern und Fachseminarleitern gegründet. Die Zielsetzung, mit der die Vereinsgründung vorgenommen wurde, besteht seitdem in der „Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe im Allgemeinen und der politisch-historischen Urteilskompetenz von Lehrenden und Lernenden“ im Besonderen. Auch im Jahr 2007 hat Cultus e. V. zur Verwirklichung dieses Zwecks Veranstaltungen durchgeführt und Publikationen zur Veröffentlichung vorbereitet, mit denen ein Beitrag zur Förderung der politisch-historischen Urteilskompetenz von Lehrenden und Lernenden geleistet werden soll. Aufgrund einiger hauptberuflicher Veränderungen im Vereinsvorstand sowie bei einzelnen Mitgliedern, mussten die ehrenamtlichen Aktivitäten im Jahr 2007 an verschiedenen Stellen zurückgefahren werden.

Am 26. Januar 2007 fand die **zweite ordentliche Mitgliederversammlung** von Cultus e. V. statt. Dem Vorstand wurde dabei auf der Basis des vorgelegten Tätigkeits- und Kassenberichts einstimmig die Entlastung erteilt. Der bisherige Vorstand (Jörg Kayser, Ulrich Hagemann und Dr. Henrik Scheller) wurde anschließend für zwei weitere Jahre in seinen Ämtern bestätigt. Darüber hinaus wurden kleinere Satzungsänderungen einstimmig beschlossen. Diese betrafen den Abschnitt II der Satzung zum Thema „Mitgliedschaft“ (ergänzende Einfügung eines § 3a „Beiträge“, eines § 3b „Umlagen“ und eines § 3c „Rückstände“), eine Änderung des § 5 zum Thema „Ende der Mitgliedschaft“ sowie eine Ergänzung des § 6 „Mitgliederversammlung“ im Abschnitt III „Mitgliederversammlung, Vorstand und Kuratorium“. Darüber hinaus wurde der § 7 „Vorstand“, Punkt 1 der Vereinssatzung ergänzt und geändert.

Der erweiterte Vorstand von Cultus e. V. kam im Jahr 2007 zu sechs **Vorstandssitzungen** zusammen (09.03., 04.05., 06.07., 01.09., 02.11., 15.12.2006). Dabei wurde u. a. ausführlich über die Zukunft sowie die institutionelle Anbindung des Vereins im Bereich der Lehrerfort- und Weiterbildung des Landes Berlin diskutiert. Daneben wurden im Rahmen dieser Treffen organisatorische Fragen des am 17. November 2007 durchgeführten Grundlagenseminars besprochen und die inhaltliche Erstellung und Herausgabe von zwei Publikationen vorangetrieben. Weiteres Thema war wiederholt die Beschäftigung von Mitarbeitern mit Mehraufwandsentschädigung (MAE-Tätigkeit) bzw. die Einrichtung von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen auf Basis der vom JobCenter Pankow neu eingerichteten Maßnahmenform „Beschäftigungszuschuss“ (sog. BEZ-Maßnahmen). Ein entsprechender Antrag wurde im Dezember 2007 allerdings abschlägig beschieden.

Die **Arbeit in der Geschäftsstelle** von Cultus e. V. wurde bis zum 30. September 2007 von Herrn Joachim Bracklow unterstützt. Herr Bracklow hat dabei sowohl organisatorische als auch inhaltliche Aufgaben wahrgenommen. Im administrativen Bereich unterstützte Herr Bracklow Cultus e. V. bei umfangreichen Recherchen sowie der Mitgliederbetreuung. Dazu zählten auch die gesamte Buchführung und die Verwaltung der Mitgliedsbeiträge. Die Stelle von Herrn Bracklow übernahm am 1. Oktober 2007 Herr Florian Alberts, der sich neben den administrativen Aufgaben auch mit inhaltlichen Aspekten des Modells von Cultus e. V. zur politisch-historischen Urteilsbildung befasst hat. Als ausgebildeter Literaturhistoriker (mit den weiteren Fächern Kunstgeschichte, Philosophie und Filmgeschichte) wird er sich auch nach seinem turnusgemäßen Ausscheiden aus der Geschäftsstelle zum 29. Februar 2008 um die Frage bemühen, inwieweit das Modell zur politisch-historischen Urteilsbildung auf den Deutschunterricht übertragen und vor allem für den Themenbereich der „Verbrannten Dichter“ nutzbar gemacht werden kann. Cultus e. V. möchte diesen thematischen Schwerpunkt in Zukunft auf der Grundlage wichtiger Vorarbeiten von Deborah Mohr besetzen und weiter ausbauen.

2. Veranstaltungen

Gemäß der Satzung, wonach sich Cultus e. V. das Ziel gesetzt hat, in regelmäßigen Abständen öffentliche Vorträge und Seminare durchzuführen, wurden im Jahr 2007 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Am 5. Juni 2007 war der Kustos des Vorderasiatischen Museums Berlin, Herr Dr. Joachim Marzahn, zum **Vortrag** „Warum Babylon? – Eine Betrachtung zur Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit altorientalischem Kulturerbe“ zu Gast bei Cultus e. V. In diesem Dia-Vortrag ging Marzahn der Frage nach, wie in der Schule wieder verstärkt der Blick auf das jahrhundertealte kulturgeschichtliche Erbe geöffnet werden könnte. Dazu hielt er eine Rückschau in die vorchristliche Zeit des Orients, für die „Babylon“ als metaphorischer Begriff und als Ideenklammer zur Erschließung des Alten Orients als Ganzes steht. In Zeiten von islamistisch motiviertem Krieg und Terror – so die zentrale Aussage von Marzahn – werde eine sachliche Rückbesinnung und Vergewisserung hinsichtlich der kulturellen Wurzeln Europas in diesem Kulturkreis zwar immer schwieriger. Nichtsdestotrotz sei sie aber dringend auch in der Schule geboten.

Am 17. November 2007 veranstaltete Cultus e. V. das **Grundlagenseminar** „Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht“, an dem 34 Kolleginnen und Kollegen aus Berlin teilnahmen. In Arbeitsgruppen wurde dabei grundlegenden Fragen zur didaktischen Umsetzung der aus dem dritten schulischen Anforderungsbereich resultierenden Schwierigkeiten nachgegangen: Wie lässt sich Urteilsfähigkeit systematisch vor allem in der Schule vermitteln? Welche Kompetenzen benötigt dazu der Lehrer? Nach einer Einführung wurde vor allem anhand von praktischen Beispielen das praxisbezogene Modell von Cultus e. V. zur politisch-historischen Urteilsbildung für den täglichen Unterrichtsgebrauch veranschaulicht und trainiert. Das Feedback zu diesem Seminar war dabei sehr positiv. Verbesserungsvorschläge vor allem hinsichtlich der Unterscheidbarkeit zwischen „Sach-“ und „Werturteil“ sollen bei der Konzipierung eines Folgeseminars berücksichtigt werden. Dabei wird sicherlich auch der verschiedentlich geäußerte Wunsch nach einem Ausbau der praktischen Übungsanteile zu dem Modell von Cultus e. V. in entsprechende Überlegungen mit einbezogen werden.

3. Publikationen

Cultus e. V. hat sich das Ziel gesetzt, fachdidaktische Publikationen unter dem Aspekt der politisch-historischen Urteilsbildung zu veröffentlichen. Im zurückliegenden Jahr konnte unser Verein ein **Publikationsprojekt** erfolgreich abschließen.

In Bearbeitung ist derzeit noch eine Unterrichtsreihe zum Thema deutsch-deutsche Sport- und Fußballgeschichte mit dem Titel **„Doppelpässe – wie die Deutschen die Mauer umspielten, Geschichten aus einer geteilten Fußballwelt“** (Arbeitstitel). Da das Thema Fußball auch nach der WM nicht an Aktualität verlieren wird, soll mit dieser Reihe Lehrern und Schülern die Möglichkeit geboten werden sich auch in der Schule mit der deutsch-deutschen Sportgeschichte auseinander zu setzen. Denn an der Fußballhistorie lassen sich Fragen der deutschen Vergangenheit in wirkungsvoller Weise exemplarisch veranschaulichen. Sport ist Bestandteil der alltäglichen Lebenswelt von Erwachsenen wie Jugendlichen und bietet deshalb eine leicht zugängliche Verständnisebene, um politische und alltagskulturelle Besonderheiten des „Kalten Krieges“ zu erläutern. Die Unterrichtsreihe wurde teilweise in Kooperation mit dem Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes entwickelt und fachhistorisch vom „Zentrum deutsche Sportgeschichte Potsdam“ begleitet. Die Veröffentlichung soll bis zum Beginn der Fußball-Europameisterschaft im Juni 2008 für alle Berliner Schulen zugänglich sein. Den Druck der Publikation übernimmt dabei aller Voraussicht nach das LISUM Berlin-Brandenburg.

Im Rahmen verschiedener Arbeitssitzungen wurde 2007 die Veröffentlichung eines **Sammelbandes zu Kompetenzorientiertem Unterricht** vorbereitet, dessen Erscheinen für das zweite Halbjahr 2008 vorgesehen ist. Darin werden sich u. a. Aufsätze zur Übertragbarkeit des Modells von Cultus e. V. zur Urteilsbildung auf den Deutschunterricht sowie auf die politische Bildungsarbeit an außerschulischen Lernorten finden. Außerdem widmet sich je ein Aufsatz der praktischen Frage einer Benotung von Kompetenzorientiertem Unterricht sowie der Formulierung entsprechender Prüfungsthemen.

4. Internetpräsenz

Cultus e. V. ist seit seinem Bestehen im Internet mit einer eigenen Homepage vertreten (www.cultus-ev.de). Auf der Website des Vereins informiert der Verein Außenstehende über seine Anliegen, indem er seine Konzeption zum Herunterladen anbietet. Außerdem finden sich auf der Homepage Informationen zu aktuellen Vorhaben des Vereins, Links zu sach- und themenbezogenen Organisationen und Kooperationspartnern sowie ein ausführliches Glossar zu den zentralen Begriffen des Modells zur politisch-historischen Urteilsbildung. Da Cultus e. V. sich als Serviceeinrichtung für Lehrer, Referendare, Fachseminarleiter und Studierende versteht und sein Modell zur Urteilsbildung in seiner praktischen Umsetzung ganz gezielt zur öffentlichen Diskussion stellen will, finden sich auf der Homepage auch Unterrichtseinheiten zu historischen bzw. politischen Themen zum Downloaden. Diese Liste und die anderen Serviceangebote sollen in Zukunft kontinuierlich ergänzt werden.

Eine grundlegende Überarbeitung der Homepage ist im Dezember 2007 begonnen worden, soll aber schwerpunktmäßig im zweiten Quartal 2008 fortgesetzt werden. Seine Mitglieder informiert der Verein darüber hinaus über eine im Jahr 2007 neu eingerichtete Mailingliste. Über einen berlinweiten Email-Verteiler erreicht Cultus e. V. rund 400 Lehrerinnen und Lehrer, die zu den Veranstaltungen des Vereins eingeladen werden.

5. Ausblick

Im ersten Halbjahr 2008 strebt Cultus e. V. die inhaltliche und organisatorische Fertigstellung des Publikationsprojekts „**Doppelpässe – wie die Deutschen die Mauer umspielten, Geschichten aus einer geteilten Fußballwelt**“ (Arbeitstitel) an. Dazu soll eine öffentliche Präsentation oder eine Lehrerfortbildung in Zusammenarbeit mit dem „Zentrum deutsche Sportgeschichte Potsdam“ erfolgen.

Gemäß dem eigenen Anspruch von Cultus e. V., sein Modell zur politisch-historischen Urteilsbildung kritisch mit Vertretern aus Theorie und Praxis zu diskutieren, soll 2008 ein **Roundtable** mit dem Thema „Evaluierung von historisch-politischer Urteilsbildung von Schülern“ durchgeführt werden.

Für das Jahr 2008 soll zudem ein **Aufbauseminar** zum sehr erfolgreich angebotenen Grundlagen-seminar „Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht“ konzipiert werden. Eine entsprechende Veranstaltung soll im zweiten Halbjahr 2008 stattfinden.

Im Jahr 2008 soll darüber hinaus geprüft werden, inwieweit die erfolgreiche **Zusammenarbeit** mit der „Autonomen Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft“ (AHS) Belgiens, die 2006 im Rahmen eines Workshops begonnen worden ist, fortgesetzt werden kann.